

Vereins- und Jugendschutzkonzept

E-Sport Union Göttingen e.V. (ESUG)

Stand 06.07.2021



Was ist E-Sport?

Unter E-Sport verstehen wir den kompetitiven Wettbewerb innerhalb eines Spieletitels (Disziplin), welcher gleiche Bedingungen für jeden Teilnehmenden bietet und somit einen Wettbewerb auf der Ebene der persönlichen Leistung, Teamfähigkeit, Taktikfindung und Vorbereitung ermöglicht. Weiterhin unterscheiden wir professionellen und Amateur-E-Sport. Die ESUG sieht sich als Anbieter eines organisierten Amateur-E-Sports, der durch eine aktive Community und die Teilnahme und Ausrichtung von Wettbewerben in verschiedenen Disziplinen geprägt ist.

Ziel unseres Vereins

Die Förderung dieser Form des E-Sports und der damit verbundenen Community in und um Göttingen sowie die Förderung der Jugendhilfe, -erziehung und -entwicklung ist daher der Zweck unseres Vereins. Der Verein soll Menschen jeden Alters durch soziale Integration und Inklusion zusammenbringen, einen spielerischen Wettbewerb ermöglichen sowie die technische Infrastruktur dafür bereitstellen. Förderungsziele sind insbesondere die Verbesserung der individuellen motorisch-kognitiven Fähigkeiten, der logisch-strategischen Entscheidungsfindung, der sozialen und kommunikativen Kompetenz innerhalb eines Teams als auch die generelle Verbesserung der Rahmenbedingungen des E-Sports, der gesellschaftlichen Akzeptanz sowie des bewussten und verantwortlichen Umgangs mit digitalen Medien. Dabei sollen im Zeichen des Jugendschutzes auch der verantwortliche Umgang Jugendlicher mit Medien gelehrt werden und die soziale Entwicklung der Jugendlichen gefördert werden. Diesen Zweck wollen wir durch Veranstaltungen verwirklichen. Insbesondere solche Veranstaltungen, die der Aufklärung der Allgemeinheit über E-Sport dienen sowie Trainingseinheiten, die spezifische Kompetenzen für den Umgang mit Medien vermitteln sollen.

Grundsätze unseres Vereins

- I. Der Verein folgt keinerlei politischen, sozialen oder religiösen Ideologien und ist offen für Menschen jeglicher Weltanschauungen. Er folgt einem gemeinnützigen Zweck.
- II. Der Verein verpflichtet sich den Grundsätzen der Gleichbehandlung aller Menschen.
- III. Allen Interessierten ist stets Chancengleichheit zu bewahren. Insbesondere soll die Teilnahme in allen Bereichen des Vereins hierdurch ermöglicht werden.
- IV. Die Struktur des Vereins, insbesondere die von Auswahlverfahren, muss transparent und zugänglich gestaltet sein.
- V. Das Handeln innerhalb des Vereins soll stets konstruktiv und zielorientiert erfolgen.
- VI. Der Verein stützt sich auf zwei Standbeine: Die Community und den E-Sport.
- VII. Der Verein unterstützt keine gewaltsamen oder schädlichen Handlungen. Die Darstellung virtueller Gewalt wird nur im Rahmen der spielerischen kompetitiven Auseinandersetzung geduldet. Dabei liegt der Fokus auf der strategischen, kompetitiven Auseinandersetzung und nicht der Darstellung von virtueller Gewalt.

Grundlagen der Vereinsarbeit

1. Der Verein trifft durch seine Organe demokratische Entscheidungen, welche durch die gesamte Mitgliedschaft einheitlich repräsentiert werden sollen. Im Allgemeinen erfolgt die Vertretung des Vereins nach außen durch den Vorstand und die gewählte Vertretung.
2. Alle getroffenen Entscheidungen sollen die Ziele und Grundsätze des Vereins wahren und transparent kommuniziert werden. Zentraler Ort dafür sind die regelmäßig stattfindenden Organisationstreffen, welche öffentlich zugänglich sind und damit auch jedem Mitglied offenstehen.
3. Mitglieder sollen stets im Sinne des Vereins handeln, die Werte und Ansichten respektieren. Da der Verein einem gemeinnützigen Zweck folgt, ist jegliches wirtschaftliches oder persönliches Interesse nicht geduldet.
4. Der Verein unterliegt einer Struktur, in der zunächst Ressort- und Abteilungsleiter in direkter Pflicht stehen, den zugehörigen Mitgliedern der jeweiligen Disziplin bei Problemen und Fragen zur Verfügung zu stehen. Sie können etwaige Anliegen dann an den Vorstand weiterleiten.

Jugendförderung

Die ESUG sieht sich in der Verpflichtung die Jugendlichen in ihrer Entwicklung individuell zu unterstützen und ihre Fähigkeiten im Bereich des E-Sports zu fördern. Hierbei stehen die Grundsätze des Vereins stets an erster Stelle. Der Umgang mit dem Internet und insbesondere Videospiele ist heutzutage ein zentrales Thema in der Entwicklung Jugendlicher und junger Erwachsener. Die ESUG deckt daher, neben den direkten Themen im Zusammenhang mit E-Sport, auch Gesundheitsthemen wie gesunde Ernährung, aktive Fitness und mentale Gesundheit ab. Hierzu werden KooperationspartnerInnen und individuelle BeraterInnen hinzugezogen, die Expertise auf den jeweiligen Bereichen in die Vereinsarbeit einbringen. Auch die Aufklärung über das Medium Videospiele und Suchtprävention sind zentrale Bestandteile unserer aktiven Jugendförderung.

Jugendschutz

Der aktive Jugendschutz ist für unseren Verein ein wichtiges Anliegen, welches wir für ein gemeinsames und harmonisches Vereinsleben stark priorisieren. Wir wollen einen sicheren Raum für jedes Mitglied ermöglichen. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die nachfolgenden Aspekte.

Sensibilisierung der Schlüsselpersonen

In unserem Verein müssen alle Personen ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen, welche Führungspositionen innehaben und/oder direkten Kontakt mit den Jugendlichen durch ihre Tätigkeit im Verein pflegen. Dazu gehören Vorstandsmitglieder, Trainer, Ressort- und Abteilungsleitende und die Jugendschutzbeauftragten. Des Weiteren werden diese Personen mithilfe von Weiterbildungen über die Arbeit mit Jugendlichen geschult, um für diese Tätigkeiten sensibilisiert zu werden.

Sicherer Raum für Jugendliche

Alle Mitglieder, insbesondere Jugendliche, sollen sich in unserem Verein wohl und sicher fühlen. Aus diesem Grund tolerieren wir keine Diskriminierungen gegen das Geschlecht, Ethnizität, soziale Herkunft, sexuelle Orientierung, gesundheitliche Beeinträchtigung, Religion und weitere Formen von Diskriminierung. Auch hier stehen die Grundsätze des Vereins über allem.

Bei Verstoß bieten wir eine sichere und anonyme Anlaufstelle, in der die von Diskriminierung betroffenen Personen ihre negativen Erfahrungen im Verein ansprechen können.

Wir wollen allen Jugendlichen einen sicheren Raum in unserem Verein bieten. Wir sehen uns deshalb in der Pflicht, nicht-jugendfreie Inhalte, wie sexualisierte und über die Spieletitel hinausgehende gewalttätige Darstellungen von unseren Plattformen fernzuhalten.

Altersbeschränkung von Videospiele

Um die Jugendlichen vor Inhalten zu schützen, die ihrem Alter nicht angemessen sind, orientieren wir uns an den Vorgaben der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) für die jeweiligen Spiele. Jugendliche, welche nicht dem notwendigen Alter für bestimmte Videospiele entsprechen, werden von den entsprechenden Teams, Trainings, Public Viewings

und Turnieren ausgeschlossen. Liegt das Alter eines Mitglieds unter dem für ein Spiel festgelegten Alter der USK, kann der entsprechende Vormund eine schriftliche Erlaubnis erteilen, welches eine Teilnahme des Mitglieds erlaubt.

Ansprechpartner*innen für Jugendliche und Eltern

Für weitere Informationen und offenen Fragen stehen allen Mitgliedern, insbesondere Jugendlichen und deren Eltern, Ansprechpartner*innen mit informativem Material zur Verfügung. Der Verein, repräsentiert durch den Vorstand, ist jederzeit für Nachfragen und einen offenen Dialog verfügbar.

Verhaltenskodex

Für ein harmonisches Miteinander verpflichten sich alle Mitglieder, sowie die Eltern der Jugendlichen, zu einem gegenseitigen respektvollen Umgang. Hierfür haben wir einen Verhaltenskodex angefertigt, der im Folgenden näher erläutert wird.

Spielbetrieb

1. Die ESUG duldet keinerlei Manipulation der Spieletitel (Cheating) und ahndet etwaige Vergehen mit einer internen Null-Toleranz Richtlinie. Die betreffenden Spieler werden aus dem Verein ausgeschlossen, sollte sich in einer Untersuchung der Verdacht der Manipulation bestätigen. Gleichzeitig sind alle Mitglieder in der Pflicht, etwaiges Fehlverhalten an die Instanzen des Vereins weiterzuleiten und zu melden.
2. Die ESUG duldet keinerlei Manipulation eines Turniers oder Wettkampfes durch Absprachen oder vorherige Festlegung eines bestimmten Ergebnisses. Bereits versuche sind mit entsprechenden Sanktionen zu behandeln. Auch hier ist jedes Mitglied in der Pflicht, etwaiges Fehlverhalten zu melden.
3. Der Konsum von vom Gesetzgeber festgelegten illegalen Substanzen ist unzulässig. Etwaige Verstöße werden nach einer Prüfung in angemessenen Rahmen sanktioniert.
4. Alle Spieler und Teams, die unter dem Namen der ESUG an Wettkämpfen aller Art teilnehmen, verpflichten sich den Verein in angemessener Weise zu vertreten und stets die Werte und Ziele zu wahren.

Kommunikation und Meinungs austausch

1. Wie in der Vereinssatzung festgehalten und weiter oben bereits beschrieben, wird keinerlei Form von Diskriminierung geduldet.
2. Es soll stets ein respektvoller Umgang miteinander gepflegt werden und auch bei Konflikten sollen die involvierten Fraktionen sich auf Augenhöhe begegnen und diesen im angemessenen Ton schlichten. Dies gilt auch im Umgang mit Personen, die nicht der ESUG zugehörig sind.

3. Kritik an den Verein und/oder Vereinsorgane, sowie an Mitglieder soll konstruktiv sein und im angemessenen Ton vermittelt werden.
4. Geäußerte Kritik soll Gehör finden, angemessen angenommen und diskutiert werden.

Sanktionierung

1. Sollten Verstöße von Mitgliedern gegen die Vereinsrichtlinien vorkommen, so kann der Vorstand verhältnismäßige Sanktionen erlassen.
2. Mitglieder haben die Möglichkeit, ihren Standpunkt in einem öffentlich stattfindenden und moderierten Diskurs darzulegen. Dies beinhaltet auch den Diskurs zwischen zwei Konfliktparteien.
3. Die ESUG kann in Form von geeignetem Personal (Jugendschutzbeauftragten, Vorstand, Ressort- und Abteilungsleitung) zu einer Streitschlichtung innerhalb der Mitglieder herangezogen werden.

Online und offline Maßnahmen sowie Altersgrenzen

Die ESUG trifft bei Offline-Veranstaltungen wie Trainings, Public Viewings und Turnieren alle nötigen Vorkehrungen, um den Jugendschutz nach den genannten Grundsätzen zu gewährleisten. Dabei befolgen wir die Vorschriften von **Jugendschutz aktiv***. Außerdem, wie bereits vorgestellt, sehen wir uns in der Pflicht, nicht-jugendfreie Inhalte, wie sexualisierte und gewalttätige Darstellungen von unseren Online-Plattformen fernzuhalten. Die von uns zur Kommunikation und Informationsaustausch verwendete Plattform "Discord" ist erst ab einem Alter von 13 Jahren nutzbar. Der ESUG steht allerdings kein Mittel zur Verfügung, ein Pseudonym oder Account auf das Alter der dahinterstehenden Person zu überprüfen. Dadurch, und aufgrund der Struktur der Plattform, lässt es sich nicht verhindern, dass auch Personen Inhalte (Bilder, Videos, Highlights) von Spielen sehen, die ihrem Alter nicht entsprechen können, auch wenn sie die betreffenden Spiele nicht selbst spielen. Daher legt die ESUG das Zutrittsalter für den Discord-Server auf 16 Jahre fest. Mitglieder, welche unter diesem Alter liegen, benötigen die Erlaubnis eines Vormunds, um den Discord zu nutzen.

* <https://www.jugendschutz-aktiv.de/informationen-fuer-gewerbetreibende-und-veranstalterinnen/die-vorschriften-im-einzeln.html>